

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 5 Mai 2018



1268 ★ 2018

750 JAHRE

Osdorf-Jubiläum	S. 8
20 Jahre ABRAX KADABRAX	S. 4
Geflüchtet und angekommen	S. 6

Inhalt	
Aus der Redaktion · Impressum	2
Musikalischer Ferienworkshop · Kunstturnerinnen: Erfolge	3
20 Jahre Circus ABRAX KADABRAX	4
Borner Runde vom 10.4.2018	5
Geflüchtet und angekommen	6
Buchtipps	7
750 Jahre Osdorf: Festprogramm	8
Konzert der Schule Barlsheide · Lieblingshits wählen	10
Gesundheitsförderung · Konzert für Kammerorchester	11
kurz & bündig	12
kurz & bündig	13
Rückschau · Adressen	14
Termine und Veranstaltungen	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Liebe Leserinnen und Leser,

was hat Osdorf mit Saint-Mandrier-sur-Mer in Südfrankreich, mit Reichenbach an der Fils und mit Lippence in der Nähe von Prag gemeinsam? Eine, zugegeben, schwere Frage, und sie sei gleich beantwortet: Alle diese Orte wurden im Jahr 1268 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Nun ist der Autor dieser Zeilen kein Europa-Historiker, aber, nochmal zugegeben, Informationen dieser Art finden sich heutzutage schnell im Internet. Immerhin, ein bedeutendes historisches Datum fällt tatsächlich in das formelle „Gründungsjahr“ Osdorfs: 1268 wurde Konradin von Hohenstaufen in Neapel hingerichtet – damit endete die Kaiserdynastie der Staufer.

Mit Osdorf ging es da erst richtig los. Alles, was man dazu wissen möchte oder kann, findet sich in der Osdorf-Chronik, die, um die letzten 25 Jahre ergänzt, vom Bürger- und Heimatverein Osdorf im Jubiläumsjahr neu aufgelegt wurde. Was es im Laufe des Jahres und insbesondere in der großen Festwoche vom 21.-27. Mai an Feiern, Festen und Veranstaltungen geben wird, finden Sie im Jubiläums-Programmheft – und auch im WESTWIND, auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe.



Und nicht genug der Jubiläen: Der Circus Abrax Kadabrax auf dem Gelände des Bürgerhauses Bornheide wird in diesem Jahr 20 Jahre alt und feiert seinen Geburtstag mit mehreren ganz besonderen Aufführungen (S. 4).

Die Lieblingshits der BornerInnen werden gesucht, die Kunstturnerinnen des SVOB erringen große Erfolge, nach wie vor engagieren sich viele Menschen in Osdorf und Umgebung für geflüchtete Menschen, Konzerte finden statt – und die Borner Runde bleibt dabei: Das Quartier braucht eine Quartiersmitte!

Viel zu lesen also. Viel Vergnügen dabei wünscht
Ihre *westwind*-Redaktion

WESTWIND Jahresplanung 2018			
Ausgabe Nr.	6/2018	7-8/2018	9/2018
Red.schluss (Fr)	7.5. (Mo)	8.6.	10.8.
erscheint am (Mo)	28.5.	25.6.	27.8.

Titelbild
Osdorf von oben Foto: Google Earth · Logo: Karin Hahn

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)
 Gestaltung: Martin Tengeler
 Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
 www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 6/2018: 7.5.2018

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH
 Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: 4.500 · Erscheinungsdatum: 30.4.2018

Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Singen kann jeder!

Der Ferienworkshop begeisterte die Kinder aus dem Osdorfer Born

Schwimmen, Fußballspielen oder doch gemeinsam Musik machen? Die Hamburger Märzferien bieten viele Möglichkeiten. Vierzehn Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Nationen hatten sich dieses Jahr für die Teilnahme am inzwischen regelmäßig stattfindenden Ferienworkshop des Vereins Musiker ohne Grenzen e.V. (MoG) entschieden. Drei Tage lang, vom 12.-14. März 2018, galt im DRK-Zentrum am Osdorfer Born das Motto „Radiohits“. Vier verschiedene Songs wurden sängerisch einstudiert, instrumental begleitet und am Mittwoch erfolgreich aufgeführt.

Aber wie ging es los? Zunächst gab es gemeinsame Bodypercussion, Kennenlernspiele, ein Training für die englische Aussprache und na-

türlich: Es wurde gesungen! Auch die Jungs versteckten ihre Stimmen nicht und scheuten keine ho-



Keine Scheu vor hohen Tönen · Foto: J.Fromke/DRK

hen Töne. Noch spannender wurde es, als das Erlernte dann durch Instrumente erweitert werden konnte. Während „Rooftop“ von Nico Santos eine Begleitung von mehreren Shakern, Gitarre, Bassdrum und Klavier erhielt, übernahm bei „Havana“ von

Camila Cabello eine Klavierschülerin ganz allein die Begleitung. Damit auch das handwerkliche Talent nicht zu kurz kam, folgte auch noch eine Basteleinheit: für die Trommelbegleitung von Tim Bendzkos „Nur noch kurz die Welt retten“ stellten die Ferienkinder aus Blumentöpfen, Kleister und mehreren Schichten Butterbrotpapier ihre Instrumente kurzerhand selbst her. Ein Highlight fernab der Hits aus dem Radio war das Austesten der neuen bunten MoG-Posaunen!

Katja Scheller
Öffentlichkeitsarbeit Osdorfer Born

Wer Lust hat, an den Musikangeboten von Musiker ohne Grenzen teilzunehmen, kann sich jederzeit anmelden – im DRK-Zentrum (Bornheide 99) oder bei d.lipowitsch@musikerohnegrenzen.de.

SV Osdorfer Born ganz vorn mit dabei

Hamburger Meisterschaften im Kunstturnen

Am Wochenende 7./8.4. wurden im Sportzentrum Hamburg in der Angerstrasse die Hamburger Meisterschaften in den Leistungsklassen 1-4 geturnt. Die Turnerinnen des SV Osdorfer Born waren in den schwersten Leistungsklassen 1 und 2 am Start und haben sich an den Geräten Sprung, Barren, Balken und Boden in bester Form präsentiert.

Diese Leistungen lassen sich sehen und machen stolz! Herzlichen Glückwunsch. Wir Trainerinnen Tanja und Louisa Mielke sind stolz auf unsere engagierten Turnerinnen, und es

wird natürlich sofort weiter trainiert für den anstehenden Dünencup auf Langeoog!

Tanja Mielke



v.l.: Tanja Mielke, Sofie Rusu, Ewelina Wismer, Alina Del, Paula Lochte, Emma Dircks, Louisa Mielke

Leistungsklasse 2

Jahrg. 2004: Emma Dircks, Platz 1: Hamburger Meisterin · Paula Lochte, Platz 5

Jahrg. 2005: Alina Del, Platz 2: Hamburger Vizemeisterin

Jahrg. 2006: Sofie Rusu, Platz 1: Hamburger Meisterin

Jahrg. 2008: Ewelina Wismer, Platz 2: Hamburger Vizemeisterin

Leistungsklasse 1

Jahrg. 2003/4: Jessica Urlacher, Platz 3 (für den Deutschland Cup qualifiziert!) · Ines Kramer, Platz 4

„Es werde wahr!“ – Es wurde.

20 Jahre Circus ABRAX KADABRAX



Mit Zylinder: der Zirkusdirektor!



Balancieren und jonglieren



Der Auftritt macht stolz, das Publikum staunt

Farbenfroh steht er da und streckt die Spitze seines Vier-Mast-Zirkuszelt selbstbewusst in den Himmel. Der Circus ABRAX KADABRAX ist mit seinen Projektzelten, den Zirkuswagen, dem Zirkuscafé und den Werkstätten ein Hingucker und ein soziales Kleinod inmitten des Osdorfer Borns, wo er seit 2010 in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bürgerhaus Bornheide sein Zuhause hat.

In zirkuspädagogischen Projekten mit Kindern und Jugendlichen,

generationsübergreifenden Angeboten und bei soziokulturellen Veranstaltungen engagiert sich unser Zirkus im Wohnquartier. Mehr als 1.000 TeilnehmerInnen nehmen jedes Jahr die Angebote wahr, die von Kooperationen mit Schulen über außerschulische Zirkusgruppen bis hin zu inklusiven Projekten für Menschen mit und ohne Behinderungen reichen.

In diesem Jahr wird der Zirkus 20 Jahre alt - für ABRAX KADABRAX ein wundervoller Grund zu fei-

ern. Unser Neujahrsfest und die Jubiläumsshow bildeten den Auftakt, folgen werden eine Aufführung der Zirkusschule, des Zirkus der Generationen und unseres Begegnungsprojektes.

ABRAX und KADABRAX heißen unsere zwei Zirkusraben. Es sind gleichzeitig aber auch zwei Worte aus der Zauberkunst, die „Es werde wahr!“ bedeuten. So hoffe ich, dass noch viele wundervolle Zirkusprojekte eine erfolgreiche Zukunft am Osdorfer Born haben.

Andreas Schmiedel
Zirkusdirektor

Was wir anbieten:

Die Zirkusschule

Eine Schule, die richtig Spaß macht! Jede Woche treffen sich Kinder und Jugendliche im Zirkuszelt und lernen das ganze Spektrum der Zirkuskünste, von Akrobatik, Jonglage, Luftartistik bis zu Balancetechniken. Darüber hinaus entwickeln sie gemeinsam ein abendfüllendes Zirkustheaterstück, zu dem Freunde und Verwandte eingeladen werden. Die Auftritte machen die Kinder und Jugendlichen stolz, und sie erkennen, welche Wirkung sie erzielen: Das Publikum staunt, lacht und applaudiert.

Der Zirkus der Generationen

Vom Kleinkind bis zur SeniorIn: Im Zirkus der Generationen nehmen sich Jung und Alt an die Hand und machen gemeinsam Zirkus. Das Alter, die soziale Herkunft und der kulturelle Hintergrund spielen keine Rolle. Alles ist möglich, alle können mitmachen und profitieren davon.

Die Zirkusprojekte

Zirkuskurse: Für ein halbes Jahr einmal die Woche Zirkus machen und zum Schluss bei einer Aufführung den Applaus des Publikums genie-

ßen, das bieten die Zirkuskurse von ABRAX KADABRAX Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 18 Jahren.

Zirkuscamps: Sommerferienzeit ist Zirkuszeit! ABRAX KADABRAX organisiert in den Sommerferien fünftägige Zirkuscamps direkt an der Elbe am Falkensteiner Ufer: Sommer, Sonne, Strand und Zirkus. Übernachtet wird in Gruppenzelten.

Zirkus inklusiv: Zirkus ist für alle da. Bei ABRAX KADABRAX wird dieser Ansatz mit großer Empathie umgesetzt. Dick/dünn, groß/klein, mit/ohne Behinderungen, mit/ohne Fluchterfahrungen: alle finden im

Zirkus einen Platz und entsprechende Angebote.

Das Zirkuscafé

Im Wagen des Zirkuscafés gibt es köstliche gesunde Stärkungen. Das Küchenteam kocht nach dem Motto „gesunde Kochkunst für alle“. Das Essen ist vegetarisch, die Zutaten sind – wenn möglich – bio, in jedem Fall aber saisonal und regional.

Alle sind herzlich eingeladen: zum Mittagstisch, zu Kaffee und Kuchen rund um die Zirkusaufführungen oder bei einem der Zirkusbrunchs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.abraxkadabrax.de

Aufführungen im Zirkuszelt

Zirkus der Generationen:

10. Juni, 15 Uhr

Zirkus, Begegnung und

Freu(n)de: 1. Juli, 17 Uhr

Kinderzirkusschule: 27. und 28. Oktober, jeweils 15 Uhr

Zirkusbrunch mit Kindermitmachzirkus:

27.5.2018, 10.30-13.30 Uhr

Zirkus Abrax Kadabrax

Anmeldung unter:

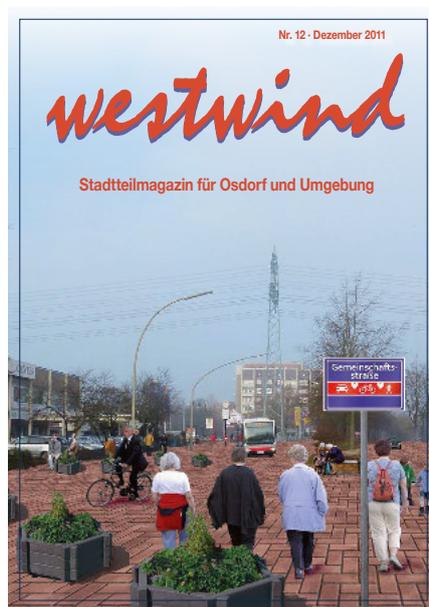
cafe@abraxkadabrax.de

Eine Quartiersmitte für den Born!

Sitzung der Borner Runde vom 10.4.2018

Die Borner Runde traf sich zu ungewohnter Stunde im Bürgerhaus Bornheide: Vier Stunden, um sich mit der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) für den Osdorfer Born zu befassen. Die bisherigen Maßnahmen wurden dargestellt und beurteilt. Vieles im Programm RISE (Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung) ist bereits realisiert oder in Realisierung begriffen.

Der weitaus interessantere Teil der Veranstaltung war dann das Planen weiterer Ziele und Maßnahmen. Neben Projekten zur Wohnumfeldverbesserung (z. B. Spielplätze), des Ausbaus von Fahrradwegen und der Weiterentwicklung des Bürgerhauses stand vor allem ein Wunsch im Vordergrund: eine wirkliche Quartiersmitte. Die Neugestaltung der Verbindung zwischen Born Center und dem Bürgerhaus soll die Trennung zwischen den beiden durch die Bornheide getrennten Teile des Osdorfer Borns aufheben. Die Ideen reichen von einem Shared Space (Gemeinschaftsstraße) bis zu Brücken- oder Tunnellösungen.



Gemeinschaftsstraße als Quartiersmitte - WESTWIND-Vorschlag von 2011!

Eine weitere schon lange geforderte Maßnahme ist ein Schienenanschluss des Osdorfer Borns. Die Mitglieder der Borner Runde sehen dieses immerhin seit 1974 versprochene Projekt als unverzichtbar für eine gute Entwicklung des Osdorfer Borns an. Da eine mögliche Fertigstellung sehr weit in der Zukunft liegen wird, ist eine Verbesserung der



Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur Sitzung am

Dienstag, 8.5.

19 Uhr

im Bürgerhaus Bornheide, Haus rot

Busanbindung in Bezug auf Häufigkeit und Betriebszeiten dringend erforderlich.

Die Borner Runde stimmte außerdem einem Antrag an den TK Gesundheitsfonds zu, der die Förderung von therapeutischem Klettern am DESY-Turm beinhaltet. Die Unterstützung soll 3.500 EUR betragen.

ltw

„Wir wollen lernen und arbeiten“

Besuch bei einer aus Syrien geflüchteten Familie

„Wir hatten gedacht, dass der Krieg einmal aufhört, aber nach dreieinhalb Jahren, in denen wir die Kinder jeden Tag mit Angst auf den Schulweg geschickt haben, haben wir uns in der Familie beraten, was wir tun könnten.“ Familie Ahmad – Vater Farhad, Mutter Aischa und die Kinder Lava, Dilshad und Sedra, zwischen 17 und 10 Jahren alt – lebte in Aleppo. Die Eltern waren in der Finanzverwaltung und in der Verwaltung eines Krankenhauses tätig, die Wochenenden verbrachte die Familie oft bei den Großeltern in der Nähe der Stadt Afrin. „Unser wichtigstes Anliegen“, sagt Farhad Ahmad, der recht gut Deutsch spricht, „ist, dass die Kinder eine gute Ausbildung erhalten. Eine Schwester von mir lebt seit 18 Jahren in Kiel, und wir wussten, dass es in Deutschland viel Arbeit gibt.“

Der Weg, den Flüchtlinge von Syrien nach Deutschland nehmen mussten, ist schon häufig beschrieben worden: Türkei – Schlauchboot – Griechenland – Österreich – Deutschland. Am 14.9.2015 kamen sie an der deutschen Grenze an; dort trafen sie auf viel Polizei, denn dies war der Tag, von dem an die Grenze zwischen Österreich und Deutschland kontrolliert wurde. Auch die bekannten Wege und Aufenthaltsorte von Flüchtlingen in Deutschland hat die Familie durchlaufen: Sporthallen, Container.

Für Familie Ahmad hat sich das Schicksal zum Besseren gewendet: Seit einem guten halben Jahr bewohnen sie eine Wohnung, die der Kirchengemeinde Nienstedten gehört und die sich im Gebäude des Gemeindebüros befindet.

„Wir brauchen zwar Hilfe“, sagt Farhad Ahmad, „aber wir wollen auch



Familie Ahmad - dankbar und zuversichtlich

lernen und arbeiten. Deutschland ist für uns eine Chance, die wir ergreifen möchten.“ Der Vater hat einen Mini-job als Buchhalter gefunden, Aischa Ahmad arbeitet in einer Firma im Finanzcontrolling. Und die Kinder? Die sprechen sehr gut Deutsch, die beiden Älteren gehen in die 9. bzw. 10. Klasse einer Stadtteilschule, nehmen den Vorsatz „wir wollen lernen“

sehr ernst und bringen gute bis sehr gute Noten nach Hause. Auch der Jüngsten wird von der Grundschule ein ausgezeichnetes Zeugnis ausgestellt.

Alles gut also? Nun, die Heimat verlassen zu müssen, mit nicht viel mehr als einem Rucksack, sich von der Familie, deren Zusammenhalt in Syrien eine sehr große Rolle spielt, und von Freundinnen und Freunden trennen zu müssen, zusätzlich

zur Muttersprache Kurdisch und der Landessprache Arabisch eine weitere Sprache von Anfang an lernen zu müssen – das alles wird man nicht als „gut“ bezeichnen mögen. Familie Ahmad ist dennoch dankbar, in Deutschland Aufnahme gefunden zu haben; die Eltern und die Kinder sind zuversichtlich und hoffen, für sich hier einen guten Weg zu finden. fb

Was war und was ist

Über 3000 geflüchtete Menschen wurden 2015 im ehemaligen Max-Bahr-Baumarkt im Osdorfer Born sowie in einer Sporthalle auf dem Gelände der Bundeswehr-Kaserne untergebracht. In Osdorf und im weiteren Umkreis bildeten sich Unterstützerguppen, in denen sich Menschen ehrenamtlich um die Flüchtlinge kümmerten, sei es durch Einrichtung von Kleiderkammern, durch Deutsch-Unterricht, durch praktische Hilfe beim Umgang mit Behörden und vieles andere.

Im Herbst 2016 konnte die Unterkunft im Max-Bahr-Gebäude aufgelöst werden. Die betreuten Menschen waren nun teilweise in über die Stadt verteilten Unterkünften

untergebracht, dennoch hielten viele der UnterstützerInnen die entstandenen Kontakte aufrecht; außerdem wurden Folgeunterkünfte im Blomkamp sowie in der Luruper Hauptstraße eingerichtet.

Der Charakter der Aktivitäten der UnterstützerInnen hat sich seither verändert – im Zentrum steht nun nicht mehr die Versorgung mit dem Nötigsten. Es geht um Hilfe bei der Wohnungssuche, bei der Suche nach Arbeitsmöglichkeiten, es geht um Fragen des Familiennachzugs und andere Probleme.

Im Blomkamp erhalten derzeit sieben Flüchtlinge eine Schulung, um als „Sprachmittler“ für die Sprachen Arabisch und Farsi bzw. Dari tätig sein zu

können; zwei Hebammen bieten Treffen für junge Mütter und schwangere Frauen an; „Stadtteilmütter“ – Frauen mit ähnlichem kulturellen Hintergrund wie die betreuten Frauen – helfen bei Themen, die mit Familie, Schule, Erziehung und anderem zu tun haben; es gibt Unterstützung bei der Vermittlung von Kita-Plätzen.

Vom Bürgerhaus Bornheide aus wird ebenfalls Beratung zu Themen wie Behörden, Schule, Wohnungssuche sowie Ausbildungs- und Arbeitsplätzen angeboten, außerdem Hilfestellung bei der Orientierung im Stadtteil und Hinweise auf Freizeitangebote; einmal pro Woche gibt es hier ein offenes Spielertreffen. Im DRK-Zentrum Osdorfer Born gibt es eine Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer sowie den Jugendmigrationsdienst für junge Zuwanderer zwischen 12 und 27 Jahren.

In Lurup gibt es Angebote hinsichtlich Ausbildung und Beruf, Begleitung und Patenschaften, Treffpunkte, Deutschlernen und Musik, Sport, Internet sowie eine Fahrradwerkstatt; spezielle Angebote richten sich an Familien, Kinder und Jugendliche und es gibt einen Frauentreff; einmal monatlich findet im Stadtteilhaus Lurup ein Welt-Café statt.

Auch viele BewohnerInnen Ni-enstedtens hatten sich in der Max-Bahr-Unterkunft engagiert. Das ursprünglich im Bürgerhaus Bornheide angebotene Kennenlern-Café findet jetzt einmal monatlich im Gemeindehaus der Kirchengemeinde statt; dort gibt es auch Hilfe beim Deutschlernen; ein Mitglied des Kirchengemeinderats betreibt mit Jugendlichen eine Fahrradwerkstatt. Auch hier ist die Betreuung der geflüchteten Men-

schen individueller geworden: Hilfe im Alltag ist vonnöten, moralische und bisweilen auch finanzielle Unterstützung, solange behördliche Verfahren nicht abgeschlossen sind. fb



Ein Bild – zwei Sätze

Bisher wurde die unmarkierte Fläche vor der Einfahrt zum Bürgerhaus-Parkplatz häufig von Lieferfahrzeugen zum Parken genutzt, was zur Sichtbehinderung beim Verlassen des Parkplatzes geführt hat. Dankenswerterweise wurde die Sperrfläche verlängert und eine gefahrenträchtige Verkehrssituation entschärft.

Wer geflüchtete Menschen gerne unterstützen möchte, in welcher Form auch immer, findet Ansprechpartner über die folgenden Adressen.

Osdorf: Cay Dingwort, caydingwort@googlemail.com

Bürgerhaus Bornheide: Ruben Petschke, refugees@buengerhaus.bornheide.de

Lurup: Sabine Tengeler, willkommen@unser-lurup.de

Der Buchtipp

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Susanne Fröhlich: Verzogen

Im 10. Andrea-Schmidt-Roman bittet ihr Lebensgefährte Paul sie, mit ihm für ein Probejahr aufs Land zu ziehen. Trotz vieler Zweifel geht's schließlich los, ins letzte Haus im Sackgassendorf, wo jeder alles über jeden weiß. Mit dabei sind auch Andreas mal mehr, mal weniger demente Mutter samt Pflegerin Malgorzata und Ex-Schwiegervater Rudi mit Hund. Bald wird klar, dass das Land eine große Bühne ist, auf der nichts privat bleibt und auf der die herrlichsten Komödien aufgeführt werden.

Susanne Fröhlich legt wieder einen flott durchzulesenden Unterhaltungsroman vor, in dem sich verlässlicher Witz mit robuster Alltagsweisheit mischt.

Guido van Genechten: Mit Papa allein zu Hause - Bilderbuch

Mama Elefant muss heute arbeiten, aber das macht gar nichts. Schließlich passt Papa ja auf die Kinder auf. Und mit Papa allein zu Haus - da ist was los! Schnell wird das Kinderzimmer zum Spielplatz und als Indianer geht's gemeinsam auf Entdeckungstour. Bis Mama nach Hause kommt ... Mit dieser Geschichte vom Elefantenpapa, der mit seinen Kindern einen verspielten Pyjama-Tag verbringt, ist dem niederländischen Künstler wieder ein wundervolles Bilderbuch gelungen.

Nicht nur Kinder ab drei Jahren können dem fröhlich-fantastischen Tumult viel abgewinnen, auch Eltern werden an dieser abenteuerlichen Alltagsgeschichte ihren Spaß haben.





Osdorf feiert seine 750 Jahre

Wie und wo - das finden Sie auf dieser Seite.



Festwoche zur 750-Jahrfeier (21. bis 27. Mai 2018)



Datum	Art der Veranstaltung	Zeit	Ort
Mo 21. Mai	Ökumenischer Gottesdienst	10.00 Uhr	Alten- und Pflegeheim Tabea
Die 22. Mai	Wildkräuterwanderung durch Osdorf	11.00 - ca. 12.30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Eisdielen in Alt-Osdorf
	50 Jahre Osdorfer Born – 750 Jahre Osdorf	16.30 - 19.00 Uhr	Bürgerhaus Bornheide
	Squaredance offenes Training	19.00 - 21.30 Uhr	Schule Goosacker
	Tanzen in Osdorf	19.00 und 21.00 Uhr	Tanzschule Imperial
	Vortrag: Osdorf – Leben in einem mittelalterlichen Dorf	20.00 Uhr	Heidbarghof
Mi 23. Mai	Tag der offenen Tür	ganztäglich	ASB Sozialstation
	Tanzen in Osdorf	9.00 und 11.15 Uhr	Tanzschule Imperial
	Konzert: „Under der Linden“ mit dem Ensemble Trigon (Musik aus dem Mittelalter)	20.00 Uhr	Heidbarghof
Do 24. Mai	Musikalischer Abend der norddeutschen Poesie	20.00 Uhr	Heidbarghof
	Chor und Band der Schule Barlsheide	17.00 Uhr	Bürgerhaus Bornheide
Fr 25. Mai	Seniorenmesse, Begegnung jung/alt	10.00 - 13.00 Uhr	Alten- und Pflegeheim Tabea
	Wildkräuterwanderung durch Osdorf	11.00 - 12.30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Eisdielen in Alt-Osdorf
	Buntes Programm rund um die Kirche	ab 14.30 Uhr	Kirchengemeinde St. Simeon, Dörpfeldstraße
	Tanzen in Osdorf	15.30, 18.00 und 21.00 Uhr	Tanzschule Imperial
	Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche	16.00 -18.00 Uhr	Schule Goosacker
	Konzert nordische Barockmusik	19.00 Uhr	St. Simeonkirche



Sa 26. Mai	Gedenkfeier am Ehrenmal	10.00 Uhr	Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße
	Festumzug zum Goosacker	ab 10.30 Uhr	Bockhorst/Ecke Düsterntwiete
	Öffnung des Festzelts	ca. 11.00 Uhr	Schule Goosacker
	Familientag mit Angeboten für Kinder, Sportangebote, Drehorgel, Amateurfunker	ganztägig	Schule Goosacker, Festzelt
	Auftritt Squaredancegruppe	2x zwischen 14.00 und 15.00 Uhr	Schule Goosacker, Festzelt
	Theater: „Olslevs Dorf“	16.00 Uhr	Schule Goosacker, Festzelt
	Konzert für Kammerorchester und Solisten	17.30 Uhr	Kirchengemeinde Maria Magdalena am Born
	Festball	20.30 Uhr	Schule Goosacker, Festzelt
So 27. Mai	Ökumenischer Gottesdienst	10.00 Uhr	Schule Goosacker, Festzelt
	Jazzfrühschoppen	nach dem Gottesdienst	Schule Goosacker, Festzelt
	Theater: „Olslevs Dorf“	16.00 Uhr	Schule Goosacker, Festzelt
	Tag der offenen Gärten mit Pflanzenbörse	11.00 - 17.00 Uhr	Siedlung Osdorf Mitte
	Tanzen in Osdorf	14.30, 16.00 und 17.30 Uhr	Tanzschule Imperial

Während der ganzen Festwoche:

- Stadtspaziergänge mit der Schule Goosacker, Lise-Meitner-Gymnasium, Dr. Jarms und Polizei
- Rundfahrten durch Osdorf in einem alten rosafarbenen Schnellbus mit Moderation am 22. und 23. Mai, jeweils um 11.00 und um 16.00 Uhr, Dauer ca. 1-1/2 Stunden. Abfahrt Bushaltestelle Langelohstraße Nord vor Leseberg in Richtung EEZ. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher Anmeldung nötig.
- Präsentation der Hunde- und Reiterstaffel der Polizei (2x)
- Ausstellung im Heidbarghof: Di bis Fr jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr, Di und Do 17.00 bis 20.00 Uhr, Mi und Fr 15.00 bis 17.00 Uhr.
- Ausstellung zur Stadtteilgeografie und Kunstausstellung „Osdorf anders sehen“ im Lise Meitner Gymnasium
- Ausstellung von Kindergartenkunstwerken in der Sparda-Bank (Osdorfer Landstraße), in den Haspa-Filialen (Rugenbarg 11 und im EEZ) und bei Fisch-Haedecke (Rugenbarg 13).



Konzert der Schule Barlsheide

Chor und Band der Schule Barlsheide rocken das Bürgerhaus



Auftritt im Seniorenzentrum: der Grundschulchor



Rock in der Aula: die Schulband · Fotos: Schule Barlsheide

Im Rahmen der Festwoche zum 750-jährigen Jubiläum von Osdorf treten der Chor und die Band der Schule Barlsheide am 24. Mai im Bürgerhaus Bornheide in einem gemeinsamen Konzert auf.

Der Grundschulchor der Schule Barlsheide besteht aus fünfzig sangesfreudigen Kindern der Klassen 1-4.

Unter der Leitung von Thomas Wahl bieten die Kinder ein buntes Programm – von unvergessenen Schlagern bis zu aktuellen Hits.

Die Schulband Barlsheide, Hamburgs einzige Grundschulband, besteht derzeit aus neun Kindern der Klassen 2-4. Die von Christiane von Deutsch geleitete Band spielt – mit

Gitarre, Bass, Keyboard, Schlagzeug, Percussions und Gesang – eigene, selbst arrangierte Songs sowie Coverversionen großer Hits.

Im großen Finale treten Chor und Band gemeinsam auf!

Donnerstag, 24.5.2018, 17 Uhr
Bürgerhaus Bornheide
Eintritt frei

Lieblingshits!

Aufruf an die Musikfans vom Osdorfer Born

Wählen Sie Ihre 10 Lieblingshits zwischen 1950 und 1999! Mike Phillips, Mitarbeiter bei Capello e. V., ruft zu der Beteiligung an einem Musikexperiment auf. Aus 222 Musiktiteln können sich Musikfans ihre Top 10 aussuchen. „Einfach so zum Spaß!“

Die Titel sind eine Auswahl aus Hits der 1950er bis 1990er Jahre. Es sind verschiedene Stile vertreten: Rock ‘n’ Roll, Beat, Soul, Disco, Pop, Rock, Neue deutsche Welle, Schlager, Balladen ... Für jede/n MusikfreundIn sind bestimmt ein paar interessante Titel dabei.

Also, liebe OsdorferInnen, wer mitmachen oder mehr über das



Mike Phillips

Musikexperiment erfahren möchte, kann sich dienstags, mittwochs oder donnerstags zwischen 10 und 15 Uhr bei Capello (auf dem Gelände des Bürgerhauses, gelbes Haus) einen Bogen abholen und ausfüllen oder mit Mike Phillips über Musik sprechen.

Angedacht ist, nach der Auswertung aller Bögen die Hitparade zu veranstalten, damit die verschiedenen MusikfreundInnen auch zu ihrer Lieblingsmusik tanzen können.

Welche Lieder es in die Top 10 geschafft haben, erfahren Sie erst auf der Veranstaltung – und hinterher natürlich im WESTWIND!

Miriam Djabbari

Gesundheit stärken im Stadtteil

Förderung der psychosozialen Gesundheit in Lurup und am Osdorfer Born

Alle Interessierten sind eingeladen, mit der AG Seelische Gesundheit Lurup/Osdorfer Born eine Strategie zur Förderung der psychosozialen Gesundheit zu entwickeln – für Menschen aller Altersgruppen, die in Lurup und im Osdorfer Born leben und arbeiten. Auf Grundlage dieser Strategie sollen Gelder aus der Landesrahmenvereinbarung zum Bundespräventionsgesetz für längerfristige, größere Maßnahmen eingeworben werden.

Auf den ersten Sitzungen der AG 2018 ging es um das Handlungsfeld „Gesund aufwachsen“. Dabei kamen die Beteiligten zu dem Ergebnis, dass es besonders wichtig ist, Angebote für seelisch besonders belastete Kinder und Jugendliche und ihre Familien zu schaffen. Davon würden viele Menschen im Stadtteil profitieren, besonders auch in den Kitas, den Schulen und Nachbarschaften dieser jungen Menschen. Denn die seelisch belasteten Kinder und Jugendlichen leiden unter hohem Stress und dieser Stress belastet auch die Menschen in ihrer Umgebung.

Die Diskussion in der Arbeitsgruppe machte deutlich: Es gibt viele

unterschiedliche Angebote für diese Kinder, Jugendlichen und ihre Familien, aber es fehlen leicht zugängliche Angebote während der Ganztagszeit am frühen Nachmittag für Kinder und Jugendliche, die gut begleitete Angebote zur Entspannung brauchen und für die es wichtig ist zu lernen, mit Stress gesundheitsförderlicher umzugehen.

Aber auch ehrenamtlich Engagierte und MitarbeiterInnen von sozialen Einrichtungen, Kitas und Schulen haben großen Bedarf, Stress abzubauen. Dafür wurde auf der AG-Sitzung am 12. April das Fortbildungskonzept Coreszon vorgestellt. Hiermit können Menschen, die nach traumatischen Erfahrungen immer wieder in seelischen Stress geraten, gemeinsam mit ihren UnterstützerInnen lernen, wie sie körperliche Anzeichen von Stress wahrnehmen und durch einfache Handlungen, körperliche Übungen und gegenseitige Unterstützung ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern können – und wie sie selbst dies auch anderen ermöglichen können.

Außerdem brauchen Familien, in denen Kinder oder Jugendliche psy-

chiatrische Behandlung benötigen, ein Unterstützungsangebot, dass die ganze Familie stärkt und darin unterstützt, ihr Zusammenleben gesundheitsförderlicher zu gestalten.

Aber für Erwachsene sollen Angebote zur Stärkung des seelischen Wohlbefindens entwickelt werden. Dabei soll es zum Beispiel auch um den Stress gehen, der durch problematische Erfahrungen mit dem Jobcenter ausgelöst wird.

Auf der nächsten Sitzung der AG Seelische Gesundheit am 31. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr, im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76 (Rotes Haus) wird das Thema „Gesund älter werden“ im Mittelpunkt stehen. Wie können zum Beispiel von Vereinsamung bedrohte alte Menschen in ihrer Gesundheit gestärkt werden?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, in der AG Seelische Gesundheit mitzuwirken. Weitere Informationen gibt gerne: Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born, Tel. 280 55 553, gesundheit@unser-lurup.de.

Sabine Tengeler, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born

Liebe, Lust und Leid

Konzert für Kammerorchester und Solisten

„Mein Freund ist mein und ich bin sein...“, „Siehe meine Freundin, du bist schön...“ – die bilderreiche, poetisch-sinnliche Sprache des Hohenlieds hat den Kirchenmusiker der Maria-Magdalena-Gemeinde, **Jonathan Sievers**, zu seinem Werk inspiriert: Die unterschiedlichen Facetten des Textes – Heiterkeit, Liebesglück, auch alptraumhafte Abgründe – werden in der Musik gespiegelt.

In den Texten der „Lieder eines fahrenden Gesellen“ von **Gustav Mahler** geht es um die unerfüllte, un-

glückliche Liebe und die Zerrissenheit und Einsamkeit des Menschen, der nur in einer Traumwelt glücklich sein kann..

Richard Strauss schrieb 1948 die „Vier letzten Lieder“ nach Texten von Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff. Er beschwört noch einmal die Welt der musikalischen Romantik.

Samstag, 26.5.2018, 17.30 Uhr
Kirchengemeinde Maria Magdalena Achtern Born 127

Tel. 84079599

www.maria-magdalena-kirche.de



Ein Bild - zwei Sätze

Aufbruch Richtung Neubau: Der Teilabriss der Geschwister-Scholl-Schule hat begonnen. Während im Restgebäude weitere zwei Jahre unterrichtet wird, wird auf dem südlichen Teil des Schulgeländes Platz geschaffen für den Neubau der Schule.

Tag der Offenen Tür bei European XFEL

Am 5.5.2018 können BesucherInnen den neuen Forschungscampus in Schenefeld erkunden: Vorführungen und Mitmach-Experimente, kurze Vorträge und Führungen durch die Experimentierhalle inklusive der Möglichkeit, einen kurzen Blick in die Tunnel zu werfen.

Für jüngere Gäste gibt es ein Quiz, experimentelle Vorführungen, eine Hüpfburg u. a. Der NABU wird über die Feldmark und die Renaturierungsmaßnahmen informieren.

Bei den Führungen müssen geschlossene und flache Schuhe getragen werden, Mindestalter 6 Jahre; für Campus und Hauptgebäude keine Altersbeschränkung.

Samstag, 5.5.2018, 12-18 Uhr

Holzoppel 4, Schenefeld
Eintritt frei

Dr. Kaja Steffens, regelmäßige Teilnehmerin der Borner Runde, wurde im April zur neuen Vorsitzenden des CDU-Ortsverbandes Lurup/Osdorfer Born gewählt. „Wir wollen“, sagte die neue Vorsitzende unter anderem, „die Themen von Lurup und dem Osdorfer Born in den politischen Gremien vorantreiben.“ Viel zu tun also! Der WESTWIND gratuliert zur Wahl.



Was singt denn da?

Führung in die Osdorfer Feldmark zum Kennenlernen unserer Vogelwelt

Donnerstag, 24. Mai 2018 18.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Freibad
Am Osdorfer Born

Führung: Beate Eisenhardt

Bitte bringen Sie, wenn möglich, ein Fernglas mit (bitte keine Hunde)

Die Führung dauert ca. 2-3 Stunden und ist kostenlos, Spenden für den NABU (Naturschutzbund Hamburg) sind herzlich willkommen!

Kontakt: Beate Eisenhardt 0175/ 120 59 20
beate@ing-eisenhardt.de



Sonntag, 6.5.2018 im Heidbarghof,
Langelohstraße 141 von 10-14 Uhr

Wir freuen uns über Ihr Erscheinen, bringen Sie einfach ihre überzähligen Stauden mit und suchen sich im Gegenzug neue aus.

Ernährung, Mobilität und Sturzprävention

Im Mai bietet die Hamburger Angehörigenschule einen kostenfreien Kurs an: **Ernährung, Mobilität und Sturzprävention**

Sturzunfälle vermeiden. Die Bedeutung von Ernährung und Bewegung im Alter und bei Krankheit.

2x montags, 7.5. und 14.5.2018, 14.30- 17.30 Uhr

Im AWO-Seniorentreff, Haus orange im Bürgerhaus Bornheide

Bitte anmelden bei der Hamburger Angehörigenschule: 416 24 651

Jazz in der Osdorfer Mühle

Der von Auftritten von „Westsideblues“ bekannte Sänger und Mundharmonikaspieler Martin Bohl präsentiert seine aktuelle Band „**Tough & Tortured**“.

„Die Zuschauer dürfen sich auf Blues und Rock'n'Roll ‚satt‘ freuen“, heißt es in der Ankündigung.

Freitag, 4.5.2018, 20 Uhr
Osdorfer Mühle

Osdorfer Landstraße 162 a
Eintritt 12 €



Leselust am Osdorfer Born

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr habe ich, bei meiner Reise durch den Osdorfer Born, ein tolles, abwechslungsreiches Programm für euch im Gepäck.

Meinen neuen Flyer, mit allen Veranstaltungen, gibt es ab sofort im KL!CK Kindermuseum und in der Bücherhalle. Ich freue mich auf euch!

Eure Leselibelle

„Das Fremde ist nur in der Fremde fremd“

Interkultureller Workshop für Bürgerinnen und Bürger in Altona
Dieser Workshop lädt dazu ein, sich der eigenen Kultur und der eigenen Strategien in Bezug auf Umgang und Kommunikation bewusst zu werden.

Kooperationsveranstaltung von Diakonie Hamburg, Willkommenskulturhaus, Motte und Haus Drei
Samstag, 5.5.2018, 10-16 Uhr
MOTTE, Eulenstraße 43

Anmeldung nur per E-Mail bis zum 1.5.2018: anmeldung.me@diakoniehamburg.de

Bitte angeben: Stichwort IK Ehrenamt, Name, Telefon

Rückfragen: Marjan van Harten, Referat Migration, Tel. 30620-434

Treffen-Spielen-Sprechen

بعلن شذحتن ي قتلن

يزاب ن ت ف گ ن خ س ت ا ق ا ل م

Meeting-Talking-Playing Games
Jeden Freitag (Fridays)

ق ع م ج م و ي ل ك

15.00 - 17.00 Uhr

Café OsBorn, Bürgerhaus Bornhei-
de (Rotes Haus), Bus 21: Achtern
Born/ Kindermuseum

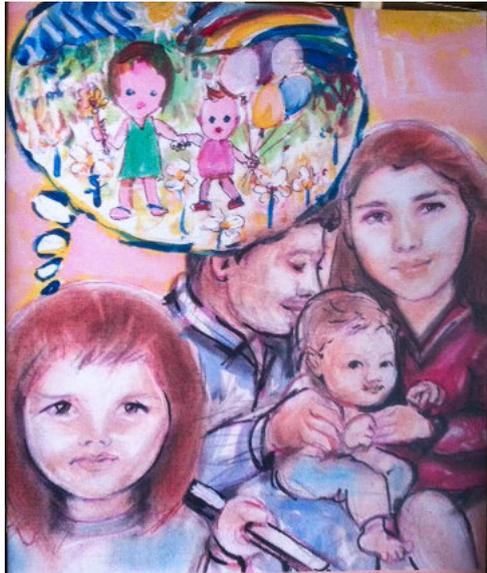
Es gibt Kaffee, Kuchen, Musik und
freies Internet

اق ي س و م ل ا ع م س و ق و ه ق ل ا ب ر ش ر ت ن ا ا ض ي ا ك ن ك م ي

ت ن ر ت ن ا ل ا م ا ذ خ ت س ا و

ت ن ر ت ن ي ا ك ي ك ه و ق

You can buy cake and coffee, WiFi
is free of charge



Damlanın bir kardeşi olacak

Die türkischstämmige Sexualpädagogin Ayşe Can hat im Selbstverlag ein Aufklärungsbuch für Kinder in türkischer Sprache geschrieben: „Damlanın bir kardeşi olacak“ (Damla bekommt ein Geschwisterkind). „Ich habe“, schreibt die Autorin zu ihrem Buch, „immer wieder festgestellt, dass es einen großen Bedarf an einem Aufklärungsbuch in türkischer Sprache gibt. Das Buch richtet sich an Kinder ab viereinhalb Jahren und soll Eltern motivieren, mit ihren Kindern über Sexualität zu sprechen.“

Das Buch kostet 10 Euro zzz. Versandkosten und kann direkt bei der Autorin bestellt werden: Tel. 3866 3895; praxis@aysecan.de; www.aysecan.de



Willkommen auf der „Heißen Bühne“

Zeit für Frühlingsgefühle: In dieser einzigartigen (und nicht zu ernst gemeinten) Dating-Open-Stage suchen die KandidatInnen nach ihrem Traumdate. Doch das Publikum hat es in der Hand, wer am Ende des Abends gemeinsam auf die Bühne darf.

Du möchtest auch mal auf der Bühne stehen? Dann bewirb dich unter heisse.buehne@gmail.com

Nächster Termin: **25.5.2018, 20 Uhr**, Zirkus Abrax Kadabrax, Einlass ab 19.30 Uhr (Eintritt nach Selbsteinschätzung - Vorschlag 5 €).

Bürgersprechstunde mit den Stadtteipolizisten

Jeden ersten Dienstag im Monat kommt der Osdorfer Stadtteipolizist Frank Oppermann zur Bürgersprechstunde in die Bücherhalle Osdorfer Born. Bürger, die Fragen haben, von Beobachtungen berichten möchten oder sonstige Hilfe benötigen, können hier mit den Polizeibeamten ein unbürokratisches Gespräch führen. Für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hat er immer ein offenes Ohr und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Dienstag, 8.5.2018, 15-17 Uhr

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Informationen und „Gypsy Moments“

Kultur- und Info-Abend des Sinti-Vereins am 24.3.2018

Meine Frau und ich sind nicht mit großen Erwartungen zu dieser Veranstaltung gegangen. Schon die freundliche, entspannende Atmosphäre beim Empfang belehrte uns eines Besseren. Zunächst wurden die zahlreichen Besucher über den Unterschied von Sinti und Roma aufgeklärt. Sinti sind überwiegend deutsche Staatsbürger und zweisprachig, wohingegen die Roma auch mit eigener Sprache mehr aus Osteuropa stammen. Diese sind zwar in der Regel EU-Bürger, haben jedoch größere Probleme bei der Integration, die noch durch teilweise fehlende Alphabetisierung verschärft werden. Hier geben die Mitarbeiter des Sinti-Vereins hilfesuchenden Romafamilien Unterstützung: Alphabetisierungs-



Gypsy Moments

kurse, Dolmetscher bei Behörden und Formularen, Gesprächen in der Schule (Herr Karl Glowacki). Aber auch die Sinti benötigen zur Vorbereitung für die KITA und Vorschule und Jugendarbeit Hilfen. Frau Chr. Rosenberg sammelte mit einem herrlichen Lächeln spontan 375 € für die Projekte Boxtraining (Aggressionsabbau) und Computerkurs ein.

Die musikalische Begleitung durch die „Gypsy Moments“ und den Trompeter Steve Wiseman fand großen Beifall. Sinti-Eintopf als kulinarischer Abschied zum Schluss fand ebenfalls großen Zuspruch.

Die Arbeit des Sinti-Vereins und die sichtbaren Erfolge machen Hoffnung, den Kreislauf mangelnde Bildung und soziales Abseits endgültig zu durchbrechen. Was anderen Migranten inzwischen gelungen ist, Juristen, Ärzte und verantwortliche politische Repräsentanten auf allen Ebenen zu stellen, wird für die Sinti mit Sicherheit auch Normalität werden.

Hans-Peter Wittke

Kulturcafé persisch

Im Rahmen der neu aufgenommenen Reihe „Kulturcafé“ fand am 15.4. im Café OsBorn im Bürgerhaus Bornheide eine Lesung der afghanischen Autorin Zarghuna Wali in persischer Sprache statt. Frau Wali las eigene Gedichte und Texte sowie aus ihrem neuen, demnächst erscheinenden Buch „Welle des Glücks“; außerdem trug sie



klassische und zeitgenössische persische Dichtung vor.

Die ZuhörerInnen genossen, bei Tee, Kaffee und Kuchen, die Lesung in ihrer Muttersprache und nahmen der Autorin das Versprechen ab, im Herbst eine weitere Lesung anzubieten. fb

Lesung im Kulturcafé: Zarghuna Wali (re. oben)

ABRAX KADABRAX Zirkuszentrums Osdorfer Born Bornheide 76z, Tel. 0160 9833 3561, www.abraxkadabrax.de • **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born** Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • **Altes Pastorat (MMK)** Achtern Born 127d • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • **ASB Mädchentreff** BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • **ASD Osdorfer Born SDZ West** Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • **AWO-Treff Osdorf** BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • **Beratungsbüro Bornheide** BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BHB** – s. Bürgerhaus Bornheide • **BKV e. V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung)** Tel. 0176 4951 4787 • **BliZ – Borner lernen im Zentrum** BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • **Borner Runde Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born** BHB Haus rot, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • **Bürgerhaus Bornheide (BHB)** Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buengerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena** Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmas-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West** BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf** Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • **EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West** Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • **Forum Schenefeld** Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 8400 9723 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • **IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg)** BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • **JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé** Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • **Jugendclub Osdorf** BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • **Jugendhilfe (Großstadtmission)** BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorf Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **JUKS Schenefeld** Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • **Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.)** Achtern Born 127d, Tel. 8315 085,

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn kein Eintrittspreis angegeben ist, ist der Eintritt kostenlos.

Bitte beachten Sie auch die Veranstaltungen in der Festwoche zur 750-Jahr-Feier Osdorfs – s. S. 8-9

Mittwoch, 2.5.

Zaruk – Sefardische Musik
20 Uhr Heidbarghof 14/10€

Freitag, 4.5.

„Tough & Tortured“ – Jazz
20 Uhr Osdorfer Mühle 12€
(s. S. 12)

Samstag, 5.5.

„Das Fremde ...“ – Interkultureller Workshop 10-16 Uhr
Motte, Eulenstr. 43 (s. S. 12)
Tag der offenen Tür – European XFEL 12-18 Uhr
Schenfeld, Holzkoppel 4 (s. S. 12)

Sonntag, 6.5.

Staudentausch 10-14 Uhr
Heidbarghof (s. S. 12)

Dienstag, 8.5.

Bürgersprechstunde mit dem Stadtteilpolizisten Frank Oppermann 15-17 Uhr
Bücherhalle
Borner Runde 19-21 Uhr BHB
Haus rot (s. S. 5)

Freitag, 11.5.

eMedien für Einsteiger
15-18 Uhr Bücherhalle
Mai-Fest mit Vadim Lulitskiy und der Kindertanzschule elementary 16-19 Uhr
Stadtteilhaus Lurup 5€ incl. Getränke und Kuchen

Sonntag, 13.5.

Jazzfrühschoppen im Bauerngarten 12 Uhr
Heidbarghof 12/8€

Sonntag, 13.5.

Weltcafé 16-18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup

Dienstag, 15.5.

Gesprächskreis „Kreuz und Quer“ 18-19.30 Uhr
MMK

Mittwoch, 16.5.

Namoli Brennett Trio – American Songs 20 Uhr
Heidbarghof 14/10€
Vortrag: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht!“ mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger 18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup

Donnerstag, 17.5.

Elfi-Babykonzert 11 Uhr
BHB Haus rot
Lagerfeuerkonzert ab 18 Uhr
Bürgerhausgelände (s. S. 16)

Dienstag, 22.5.

Bilderbuchkino „Pfoten hoch“ (4-6 J.) 9.30-10 Uhr
Bücherhalle; Gruppen ab 5 Personen bitte anmelden

50 Jahre Osdorfer Born – 750 Jahre Osdorf 16.30-19 Uhr
BHB Haus rot

Mittwoch, 23.5.

„Unter der Linden“ – Musik aus dem Mittelalter mit dem Ensemble Trigon 20 Uhr
Heidbarghof 14/10€

Donnerstag, 24.5.

Basteln mit Melissa: „Die kleine Raupe Nimmersatt“ (ab 5 J.)
16-17 Uhr
Bücherhalle

Donnerstag, 24.5.

Konzert der Schule Barlsheide 17 Uhr
BHB Haus rot (s. S. 10)
„Was singt denn da?“ 18.30 Uhr
Osdorfer Feldmark (s. S. 12)
Abend der norddeutschen Poesie 20 Uhr
Heidbarghof 14/10€

Freitag, 25.5.

„Heiße Bühne“ 20 Uhr
Zirkus Abrax Kadabrax ~5 € (s. S. 13)

Samstag, 26.5.

Familiensonntag in der Bücherhalle Osdorf 10-14 Uhr
(s. S. 13)

Internationaler Bandabend mit „Rap for Refugees“ und „Weltkapelle Wilhelmsburg“ 19 Uhr
Stadtteilhaus Lurup

Sonntag, 27.5.

Zirkusbrunch mit Kindermitmachzirkus 10.30-13.30 Uhr
Zirkus Abrax Kadabrax (s. S. 5)
„Irdische Sehnsucht, himmlisches Verlangen“ – Konzert für Solisten und Kammerorchester 17.30 Uhr
MMK (s. S. 11)

Dienstag, 29.5.

Gesprächskreis „Kreuz und Quer“ 18-19.30 Uhr
MMK

Donnerstag, 31.5.

AG Seelische Gesundheit 14.30-16.30 Uhr
BHB Haus rot (s. S. 11)

Interkultureller Kalender 2018 Festtage und Gedenktage

Mai

- 1.1. Tag der Arbeit, *weltlich*
- 10.5. Christi Himmelfahrt, *christlich*
- 13.5. Muttertag, *weltlich*
- 16.5.-14.6. Ramadan, *muslimisch*
- 19.-21.5. Schawuot, *jüdisch*
- 20.-21.5. Pfingst-Fest, *christlich*
- 31.5. Fronleichnam, *christlich*



Kultursonntag

Sonntag 27.5. · 16 Uhr

„Magic Café“

Staunen und lachen mit dem Magier Gunthard Pupke.
Karten nur auf Vorbestellung bis 23.5.
Tel. 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de
Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
Eintritt: 8 Euro, incl. Kaffee und Kuchen



Mittwoch, 30.5.18 · 19 Uhr

Schule Langbargheide 40

Thema: **Wohnungsbau in Lurup**

forum@unser-lurup.de · www.unser-lurup.de

www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KLICK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born** Diakoniestation e. V. Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakoniestation-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE der Lawaetz-Stiftung** Kroonhorst 9d, 3. OG im Ärztehaus, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaetz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 8797 4118 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadtteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e.V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf** Aposteln Elbgastr. 138, Tel. 8426 66

OsBorn

CANTINE CAFÉ CATERING
im Bürgerhaus Bornheide

Montag bis Freitag:

11.30-14 Uhr: Mittagstisch: zwei täglich wechselnde, frisch gekochte Gerichte, mit und ohne Fleisch

4.90 €, für Menschen mit geringem Einkommen 2.90 €

14.30-17 Uhr: Café mit Kaffee, Kuchen, Eis

Tel. 333 850-78 · osborn@koala-hamburg.de

www.koala-hamburg.de/osborn

Weitere Veranstaltungen im Bürgerhaus

Di. 8.5., 19 Uhr Borner Runde (s. S. 5)

Do, 17.5., 11 Uhr

Elfi-Babykonzert mit dem Ensemble Resonanz für Schwangere und Kinder bis ein Jahr mit ihren Eltern

Di, 22.5., 16.30-19 Uhr

50 Jahre Osdorfer Born – 750 Jahre Osdorf

Do, 24.5., 17 Uhr

Konzert der Schule Barlsheide (s. S. 10)

Do, 31.5., 14.30-16.30

AG Seelische Gesundheit (s. S. 11)

Jeden Freitag, 15-17 Uhr

Treffen - Spielen-Sprechen (s. S. 13)

Lagerfeuerkonzert

Ein lauer Sommerabend – am Lagerfeuer sitzen – handgemachte Musik lauschen – Märchen, Geschichten oder Gedichte erzählen – singen, jonglieren oder einfach ins Feuer schauen.

Menschen aus dem Stadtteil kommen am Feuer zusammen, Musikgruppen aus der Nachbarschaft spielen und andere Künste werden präsentiert (jonglieren, Gedichte vortragen, Märchen erzählen

etc.). Das Café Osborn

bietet Snacks und Getränke an. Als

Highlight gibt es ein unplugged Konzert von einer Musikgruppe aus Hamburg.



Den Anfang macht am 17. Mai die Gruppe „Hermanos“ – vielsprachig, einfühlsam, tiefgehend. Dazu erzählt Antje Mohr Märchen aus aller Welt für Jung und Alt.

Donnerstag 17. Mai 18-21.30 Uhr

Außengelände Bürgerhaus Bornheide (Wiese neben dem Zirkuszelt)

Eintritt frei

Weitere Lagerfeuerkonzerte:

Donnerstag, 7. Juni, 18-21.30 Uhr

Mittwoch, 4. Juli, 18-21.30 Uhr

Aufruf: Offene Bühne am Lagerfeuer

Alle, die im Born leben, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen, sind eingeladen als Gruppe oder Einzelperson etwas für die Lagerfeuerkonzerte vorzubereiten:

Ein Gedicht vortragen • Eine Geschichte vorlesen • Einen Theatertext in verteilten Rollen vortragen • Ein Märchen erzählen • Einen Liedtext mitbringen und gemeinsam singen • Musik machen • Poetry slam • Jonglage/Clownerie • Zungenbrecher in verschiedenen Sprachen (3-10 Minuten)

Fragen und Anmeldung bei Julia:

kultur@buergerhaus-bornheide.de



**BÜRGERHAUS
BORNHEIDE**
Bornheide 76, 22549 Hamburg
**Wir laden sie herzlich ein.
13.05.2018 am Sonntag**

Muttertagsfeier



14:00 Uhr -20:00 Uhr
Einlass 13:30 Uhr
Eintritt ab 11 Jahre 8,-€
4-10 Jahre 5,-€
Sie können essen mitbringen